

8. Tag der sachsen-anhaltischen Landesgeschichte

Isabell Schmock-Wieczorek
Politisierung der Kunst in Halle. Über den Zusammenhang ästhetischer Erneuerung, gesellschaftspolitischen Engagements und politischer Radikalisierung

Manfred Hettling
Moderation und Kommentar

4. Sektion: **Prägungen durch die Revolution**

16.30 bis 17.30 Uhr

Dirk Schumann
Anfangsgewalten. Gewalterfahrungen und ihre Nachwirkungen in der Weimarer Republik

Patrick Wagner
Moderation

Revolutionäre Zeiten

zwischen Saale und Elbe

am 27. Oktober 2018 im Volkspark Halle

Veranstalter



SACHSEN-ANHALT

Wissenschaftliche
Konzeption, Leitung

Veranstaltungsort

Anmeldung
und Kontakt

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt
(Vorsitzender: Prof. Dr. Thomas Müller-Bahlke)
in Verbindung mit dem Institut für Geschichte
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Veranstaltet mit freundlicher
Unterstützung des Landes
Sachsen-Anhalt.



Prof. Dr. Patrick Wagner, Prof. Dr. Manfred Hettling

Volkspark Halle, Schleifweg 8a, 06114 Halle

*Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um
Anmeldung bis zum 20. Oktober 2018 per E-Mail an:
kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de.*

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt
– Arbeitsstelle –
Anne Schröder-Kahnt | Koordinatorin
c/o Franckesche Stiftungen
Franckeplatz 1, Haus 24 | 06110 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 21 27 427

www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de

 **Historische
Kommission
für Sachsen-Anhalt**

8. Tag der sachsen-anhaltischen Landesgeschichte

Der Volkspark in der Burgstraße war in den ersten Jahren der Weimarer Republik ein zentraler Schauplatz der halleschen, ja der mitteldeutschen Geschichte. Hier begann nicht nur am Abend des 7. November 1918 die lokale Revolution mit einer Versammlung Tausender Arbeiterinnen, Arbeiter und Soldaten, sondern hier versammelten sich in den folgenden Jahren auch immer wieder die Vertreter des linken Flügels der Arbeiterbewegung, um Streik- und Aufstandsbewegungen für ganz Mitteleuropa in Gang zu bringen.

Am Samstag, den 27. Oktober 2018, wird nun die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt an eben diesem Ort eine Tagung veranstalten, welche verschiedene Facetten des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umbruchs in der Region zwischen 1918 und 1921 beleuchtet. In Vorträgen und Diskussionen wird es unter anderem um die gewaltsamen Konflikte zwischen den politischen Lagern, um die Biographien herausragender Akteure, um künstlerische Reaktionen auf Revolution und Republik und um die diversen Versuche einer Neuorientierung in Bürgertum wie Arbeiterschaft gehen. Die Historische Kommission lädt alle Interessierten herzlich zum 8. Tag der sachsen-anhaltischen Landesgeschichte 2018 ein.

PROGRAMM Samstag, 27. Oktober

9.00 – 9.30 Uhr Begrüßung und Einstieg

1. Sektion: Räume der Revolution

9.30 – 11.45 Uhr

Maik Hattenhorst
Revolution in der „Philisterburg“.
Demokratischer Umbruch in Magdeburg
1918/19

Ralf Regener
Der Freistaat Anhalt in den Anfangsjahren
der Weimarer Republik

11.45 – 12.15 Uhr

Kaffeepause

2. Sektion: Akteure der Revolution

12.15 – 13.00 Uhr und 14.00 – 15.00 Uhr

Christine von Bose
Otto Kilian - der „König von Halle“ und
seine Rolle in den revolutionären
Ereignissen zwischen 1918 und 1921

Vincent Streichhahn
Wilhelm Koenen – Chancen und
Handlungsspielräume revolutionärer
Politik in Halle-Merseburg zwischen 1914
und 1920

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause

Sebastian Elsbach
Wolfgang Heine und die Revolution im
Freistaat Anhalt

Hans-Walter Schmuhl
Moderation und Kommentar

15.00 – 15.30 Uhr

Kaffeepause

3. Sektion: Kulturen der Revolution

15.30 – 16.30 Uhr

Susanne Feldmann / Daniel Watermann
„Ruhe und Ordnung in Halle“ – Fotos der
Märzunruhen 1919 als Medien bürgerlicher
Sinnstiftung

Brigitta Weber

1918 bis 1921 – bewegte Zeiten auch in
Zörbig

Patrick Wagner

Vier revolutionäre Anläufe in drei Jahren:
Halle zwischen 1918 und 1921

Silke Satjukow

Moderation und Kommentar